

Schweizer Menschenrechtsdelegation für Guatemala (2.-17. Februar 2018)

Seit die Schweizer NGOs, die in und zu Guatemala tätig sind, sich 2014 zur Allianz *Foro Suizo para los Derechos Humanos y la Paz en Guatemala (y Honduras)* verbündet haben, ist uns verstärkt bewusst geworden, wie sehr die Förderung und Respektierung der Menschenrechte eine elementare Voraussetzung für alle Friedens- und Entwicklungsarbeit ist. Auch wenn in Guatemala die Generalstaatsanwaltschaft, unterstützt von der CICIG (*Comision Internacional contra la Impunidad en Guatemala*) seit April 2015 entschieden den Kampf gegen die korrupten Vernetzungen von Oligarchie, Staat und Wirtschaft in den oberen Rängen aufgenommen hat, gibt es vor allem im Landesinneren, wo mehrheitlich indigene Völker leben, immer noch sehr viele Menschenrechtskonflikte. In den meisten Fällen geht es darum, dass transnationale Unternehmen mit ihren nationalen Tochtergesellschaften im Rahmen grosser Projekte wie Ausbeutung von Mineralien und Rohstoffen, Wasserkraftwerke und neuen Plantagen (z.B. Palmöl) Land beanspruchen, auf dem kleinbäuerliche Gemeinschaften leben und ihre Subsistenzwirtschaft betreiben, wie auch Wasserquellen privatisieren oder verschmutzen. Normalerweise wird die lokale Bevölkerung nicht, nicht richtig oder zu spät über die geplanten Projekte informiert. Sie werden zudem nicht gefragt, ob sie mit der Umsetzung der Megaprojekte einverstanden sind. Dies obwohl Guatemala die Konvention 169 der ILO (International Labour Organisation) ratifiziert hat. Staat und Unternehmen gehen dieser Frage aus dem Weg.

Gegen diese Situation hat sich vielerorts Widerstand von unten erhoben. Frauen und Männer stellen sich gegen das Landgrabbing und fordern vermehrt in lokalen und regionalen Volksabstimmungen ihre Rechte auf Land und sauberes Wasser ein. Dieser Kampf führte in zahlreichen Fällen zu Diffamierungen, Kriminalisierung, Verhaftungen, Verurteilungen, ja sogar zu Attentaten gegen die Aktivistinnen und Aktivisten – und zur Spaltung von Dorfgemeinschaften.

Die Guatemala-Netze Zürich und Bern stehen mit verschiedenen Menschenrechtsverteidiger/-innen, die auch als Friedensaktivist/-innen verstanden werden können, seit längerem im Kontakt. Wir durften bereits erfahren, wie lehrreich und berührend es ist, solche Menschen in ihrem konkreten gesellschaftlichen und historischen Kontext wahrzunehmen, sie direkt zu erleben und sie dann auch weiter begleiten zu können.

Voraussetzungen für eine Reisetilnahme

- Als Teilnehmende suchen wir Menschen, die ein gewisses Vorwissen zu Guatemala und zu den Themen Menschenrechte, Ressourcenkonflikte, etc. mitbringen.
- Spanischkenntnisse (mindestens passiv) sind eine Voraussetzung.

Reiseziele / Reiseprogramm

- Wir wollen den Reisetilnehmer/-innen die Gelegenheit bieten, sich auf dieser Delegationsreise neu und *vertieft* auf die gegenwärtige Menschenrechtssituation in Guatemala einzulassen. Darum wollen wir uns neben Begegnungen in der Hauptstadt auf *eine* Region des Landes beschränken: Wir schlagen den Occidente (Huehuetenango, San Marcos) vor – eine Gegend, die viele Schweizer NGOs kaum kennen, wo sich aber die verschiedenen dort

lebenden indigenen Völker im Widerstand gut organisiert haben und indigenes Recht zur Geltung bringen. Bei der Wahl unserer Reiseziele und Begegnungen ist der Sicherheit der besuchten Personen und unserer Reisegruppe immer auch Rechnung zu tragen. Unterwegs werden wir in guten, aber einfachen Unterkünften absteigen.

- Ein Vorschlag für ein mögliches Reiseprogramm liegt bei. Das Programm ist noch nicht definitiv: Einerseits müssen wir allfällige Veränderungen der politischen Lage vor Ort in Betracht ziehen und uns den oft überfüllten und komplizierten Terminkalendern der Personen und Organisationen anpassen. Andererseits sind wir offen für Vorschläge und Änderungswünsche der Reisetilnehmer/-innen.

Organisation und Logistik

- Hin- und Rückflug werden individuell gebucht.
- Grundsätzlich soll für Interessierte, die nicht die ganze Reise mitmachen können, die Möglichkeit bestehen, sich für einen Teil anzuschliessen.
- Um die Reservation von Hotels und Restaurants sowie um Transport und Chauffeur (Minibus) wie auch um das Abmachen von Terminen mit Personen und Organisationen kümmert sich unsere Reiseleitung vor Ort.
- Als Reiseleiter konnten wir den Nordamerikaner Roberto Mercatante gewinnen. Er kennt Guatemala und spezifisch die Menschenrechtsarbeit im zentralamerikanischen Land seit langem und leitet aktuell das Büro des Human Rights Defenders Project (HRDP) in Guatemala City, welches Menschenrechtsverteidiger/-innen in Guatemala begleitet und unterstützt (<http://defendersproject.org/>)

Kosten

- Der Preis für den 14-tägigen Aufenthalt in Guatemala (exklusive Flugkosten) sollte **1'500CHF** nicht übersteigen. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Essen pro Tag / pro Person (inkl. Trinkgeld, Kaffeepausen etc.)	30\$
Unterkunft pro Nacht / pro Person (Doppel oder Mehrbettzimmer)	25\$
Transport pro Tag für die Gruppe (Minibus inkl. Chauffeur, max. 12 Personen)	150\$
Museumsbesuche etc. für den ganzen Aufenthalt pro Person	10\$
Reisevorbereitung / Reiseleitung pro Tag für die Gruppe	250\$
Geschenke / Spenden für besuchte Personen und Organisationen	~

- Den genauen Preis werden wir bekannt geben, sobald wir wissen, wie viele Personen wirklich teilnehmen. Personen, die nur teilweise teilnehmen können, bekommen einen Abschlag.

Nächste Schritte

Informationsveranstaltung und erstes Kennenlernen

- Interessierte sind herzlich eingeladen zu Information und Austausch am

Donnerstag, 14. September 2017, 18.15 – 20.15h, aki, Hirschengraben 86, CH-8001 Zürich

Wir bitten um eine Anmeldung per Email bis Montag 11. September an Toni Steiner
t_st8037@bluewin.ch

Anmeldung für die Reise

- Definitive Anmeldung: 6. November 2017
- Reisevorbereitungstreffen: Samstag 18. November (oder 2. Dezember)
- Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt.

Für weitere Informationen und bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Zürich/Bern 09. August 2017

Für das Guatemala-Netz Zürich

Toni Steiner
Trottenstrasse 6
8037 Zürich
044 271 63 08
t_st8037@bluewin.ch

Für das Guatemalanetz Bern

Alice Froidevaux
c/o Reformierte Kirchen BeJuSo
Altenbergstrasse 66
Postfach
3000 Bern
031 340 26 15 / 079 417 24 14
koordination@guatemalanetz.ch

Beilage: Propuesta del itinerario